

Mühevoller Arbeitssieg

HFC vor zehn Jahren in der 2. Bundesliga

28.03.1991/26.Spieltag:

Der FSV Mainz 05 war für den HFC in der 2. Bundesliga so etwas wie ein „Lieblingsgegner“. Nach dem 2:2 im KWS gewannen die Donau-Schützlinge das Rückspiel im Bruchwegstadion durch Tore von Wosz, Wüllbier und Schulz mit 3:1. Damals glaubte kein „Mainzelmännchen“ daran dem HFC in der „Schicksalsrunde“ gegen den Abstieg noch einmal zu begegnen. So kann man sich irren.

Aber auch im 3. Spiel dieser Zweitligaserie, nun gegen den Abstieg spielend, gaben die Hallenser dem FSV keine Siegchance. Wiederum gab es mit dem 2:1 einen HFC-Erfolg, auch wenn es für die Saalestädter ein schwer erkämpfter Arbeitssieg war. Binnen zwei Minuten hatten Sergej Gotsmanow



Nach diesem Spieltag lag der HFC mit 24 Punkten auf Platz 2. Nur einen Punkt hinter 1860 München, aber auch nur drei Punkte vor den Abstieg bedeutenden Platz 5, den jetzt der FSV Mainz 05 einnahm. Mit nur 12 Punkte war der FC Rot-Weiß Erfurt praktisch schon der erste Absteiger aus der 2. Bundesliga. Wie wir alle wissen war aber noch lange nichts entschieden.



Hallescher FC - FSV Mainz 05 2:1 (2:0)

HFC: Adler Penneke Wüllbier, Schön (39. Lorenz), V. Wawrzyniak Lange, Babendererde, Gotsmanow, Tretschok Löbe, Mitzscherling (63. Neitzel). Trainer: Bernd Donau
FSV: Kuhnert Müller Weiß, Schuhmacher, Herzberger (66. Wagner) Janz, Schäfer (87. Gelb-Rot), Hayer, Lopes (76. Hönscheidt) Klopp, Becker. Trainer: Robert Jung. Tore: 1:0 Löbe (23.), 2:0 Gotsmanow (24.), 2:1 Hayer (89./FE).

Schiedsrichter: Werthmann (Hagen)
Zuschauer: 3.200.

Ro-Heb



(Foto) und Alex Löbe (Foto rechts) in der 23. und 24. Minute eine beruhigende 2:0-Führung für die Saalestädter herausgeschossen.

Mit der 2. Halbzeit kam ein „Wintereinbruch“ Schnee- und Hagelschauer und auch ein deutlicher Bruch ins HFC-Spiel. Doch den Gästen gelang durch einen zweifelhaften Elfmeter in der Schlussminute nur noch der Anschlusstreffer. HFC-Trainer Bernd Donau meinte: „Der Anschlusstreffer hätte keine zehn Minuten eher fallen dürfen!“ Wie auch immer der HFC hatte sich mit diesem Erfolg wieder etwas Luft im Kampf gegen den Abstieg verschafft.



MALERFACHBETRIEB
Gebr. Baum



Generalagentur
Gerd Warnow
Große-Brunnen-Straße 25
Tel. : (03 45) 5 20 00 83
Fax: (03 45) 5 20 00 84

Standpunkt des Vorstandes zu aktuellen Problemen im Verein

Wie ist die finanzielle Situation im Verein?

Was gibt es neues?

Der Vorstand beschloss diesbezüglich zum Jahreswechsel ein Sanierungs- und Fortführungskonzept mit im wesentliche drei Schwerpunkten:

1. Die Sicherung des Spielbetriebs aller Mannschaften, 2. Die Absicherung der Zahlung der Spielergehälter und 3. Die Verlagerung von Sach- und Personalkosten aus dem Verein.

Dieses Konzept fand auch eine Akzeptanz durch die Arbeitsgruppe der Stadt.

Die Arbeitsgruppe der Stadt wirkt aktiv, um die Voraussetzungen für einen geordneten Spielbetrieb 2002/2003 zu sichern. Das ist sehr wichtig für uns. Ebenso engagiert sich die Arbeitsgruppe bei der Suche von geeigneten Mitgliedern für den Wirtschafts- und Aufsichtsrat des HFC.

Wichtig ist es in diesem Zusammenhang anzumerken, dass der Besuch der Spiele rückläufig ist und natürlich dadurch noch zusätzlich eine Lücke in finanzieller Hinsicht zu verzeichnen ist. Dabei waren unsere Kalkulationen wesentlich höher angesetzt.

Wie geht es mit der nun vom VfL 96 gegen-gezeichneten Nachwuchskonzeption weiter?

Das Bedeutende an dieser Nachwuchskonzeption ist eigentlich die Tatsache, dass sie endlich zustande gekommen ist. Dies war ein wichtiger vertrauensbildender Schritt. Es ist schon beachtlich, wenn zwei „Erzrivalen“ aufeinander zugegangen sind und etwas bewirkt haben.

Am 25.3.2002 trafen sich je drei Mitglieder beider Vereine in einem Kooperationsausschuss im die ersten gemeinsamen Maßnahmen zu beraten.

Das war ein wichtiger erster Schritt. Jetzt kommt es darauf an, den zweiten zu tun und auch andere Fußballvereine in diesen Prozess einzubinden. Wir haben jetzt ein Fußball-Nachwuchszentrum und dieser Verantwortung werden wir uns stellen.

Die wichtigste Zielstellung dieser Konzeption besteht vor allem darin: Junge Spieler an unseren Verein zu binden und eine Perspektive zu bieten. Nicht nur unsere Nachwuchsspieler, sondern die Besten aus unserem Verein und vom VfL Halle 96 sollen gemeinsam die gesunde Basis für eine Leistungssteigerung des HFC und höherklassigen Fußball in Halle bilden. Wir benötigen talentierte Nachwuchsspieler aus der ganzen Stadt, denn das ist für uns zukunftssträftig, nicht nur sportlich sondern auch ökonomisch. Wir möchten Hallesche Fußballer mit Zukunft, ohne dass man gänzlich auf „Legionäre“ verzichten kann.

Warum und mit welchen Kompetenzen wurde Peter Thiele als Sportkoordinator beim HFC eingesetzt?

Der Vorstand hat dem Sportkameraden Peter Thiele Kompetenzen erteilt in unserem Namen zu wirken. Die erfolgt in zwei Richtungen: Zum einen hat er den sportlichen Bereich mit seiner Sachkompetenz abzusichern und zum anderen mit seiner Erfahrung die innere Struktur des HFC in einen Unternehmensbereich zu verwandeln. Es gibt keine Alternative zu der Tatsache, dass der Verein wie ein mittelständisches Unternehmen geführt werden muss. Mit dem Einsatz des Herrn Thiele erwarten wir diesbezüglich eine qualitative Weiterentwicklung sowohl der Arbeit des HFC insgesamt, als auch der Arbeit mit den Spielern. Abrechnen sollte man dann, wenn die Ergebnisse vorliegen. Es gibt dabei eine klare Abgrenzung zur Arbeit unseres Geschäftsführers Eckbert Brauer. Eckbert Brauer wird weiterhin seine Aufgaben im Bereich Marketing und Sponsorenbetreuung wahrnehmen. Peter Thiele ist für den Geschäftsbereich Organisation und für den sportlichen Bereich zuständig. Wir betrachten diese Konstellation als ein Zweigespann der Zukunft des HFC.

Standpunkt des Vorstandes zu aktuellen Problemen im Verein (2)

Es kommt jetzt darauf an nicht über die Fehler der Vergangenheit zu reden sondern diese Fehler zu analysieren und auszumerzen. Auch wenn es wehtut, die Fehlerdiskussion muss in eine Fehlerbeseitigung münden.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch eine Bot-schaft an unsere treuen Fans senden: Im Interesse des HFC sollten wir Jeden an seiner Leistung messen, ohne Rücksicht auf Personen, es geht nicht um Personen, es um die Zukunft des HFC!

Wann ist die nächste Mitgliederversammlung geplant und welche Aufgaben wird der Vorstand bis dorthin realisieren?

Die nächste Mitgliederversammlung ist seitens des Vorstandes zum Saisonende geplant. Dabei wird sich der Termin sicherlich Ende Mai einordnen. In Abstimmung mit der Arbeitsgruppe der Stadt werden wir den Termin fixieren. Das ist einfach erforderlich, weil die Mitgliederversammlung natürlich in einem konkreten Ergebnis münden muss.

Bis dahin ist noch einiges zu tun. Wir müssen die Voraus-setzung zur Installation eines Aufsichtsrates schaffen. Der Schwerpunkt ist natürlich die finanzielle Absicherung der nächsten Saison. Bis zum 4. April 2002 wird auch das Ergebnis eines beauftragten unabhängigen Wirtschaftsprüfers vorliegen. Dieses Ergebnis soll vor allem Vertrauen für unsere derzeitigen und künftigen Sponsoren schaffen. Sie und natürlich auch unsere Mitglieder sollen wissen wohin das Geld investiert wird. Eine Vertrauensbasis ist dabei das Allerwichtigste. Auch dabei erfahren wir eine große Unterstützung der Arbeitsgruppe der Stadt. Die nächste Mitgliederversammlung wird also einen autorisierten Stand der Finanzsituation erhalten.

Worin besteht die sportliche Zielstellung für die OL-Saison 2002/03?

Die sportliche Zielstellung ist eindeutig der wirtschaftlichen Situation untergeordnet. Im nächsten Jahr wollen wir, möglicherweise auch mit einer Mannschaft die weiterhin verjüngt wird, im unbezahlbaren Bereich landen, das heißt: Einstelliger Tabellenplatz in der Oberliga. Es nützt nichts Wunschvorstellungen zu haben, die nicht in den finanziellen Rahmen passen. Für einen höherklassigen Fußball muss im nächsten Jahr die Basis gelegt werden. Wir müssen jetzt dem HFC sowohl finanziell als auch sportlich eine Zukunft bieten das ist das alles entscheidende. Finanziell müssen wir hart arbeiten, sportlich haben wir ein großes Vertrauen in unsere Mannschaft. Wir sehen die Situation beim HFC trotz aller Probleme noch wesentlich einfacher als bei anderen Oberligavereinen, wenn man nur an Dynamo Dresden denkt. Eine Fehlkalkulation wäre für uns tödlich. Unsere Spieler werden begreifen, dass sie schon jetzt (wahrscheinlich ohne Abstiegssorgen) für die nächste Saison spielen und dies besonders im Landespokal.

Reinhard Köppe - Bodo Sommer - Harald Kühr
Vorstand des Halleschen Fußballclub e.V.



Autobasar Halle

WICHMANN
DATENTECHNIK



Deutsche
Städte - Medien
GmbH

Unsere Geburtstagskinder im März

| | | | | | | | |
|--------|-------------|----------------|----|--------|--------------|---------------|----|
| 02.03. | Axel | Kubik | 30 | 18.03. | Lutz | Muth | 45 |
| 02.03. | Friedemann | Schott | 8 | 18.03. | Frank | Rutke | 41 |
| 03.03. | David | Lautenschläger | 13 | 21.03. | Bernd | Dietrich | 43 |
| 03.03. | Tim | Rehert | 38 | 21.03. | Karl-Heinz | Dreizehner | 64 |
| 04.03. | Klaus-Peter | Güte | 44 | 21.03. | Wolfgang | Kleinschmager | 49 |
| 04.03. | Veronika | Lehmann | 52 | 21.03. | Steven | Kleinwächter | 11 |
| 04.03. | Daniel | Malis | 17 | 21.03. | Mario | Kövarie | 18 |
| 05.03. | René | Beßler | 12 | 22.03. | Norbert | Ciornei | 49 |
| 05.03. | Franziska | Mohaupt | 21 | 22.03. | René | Haake | 26 |
| 05.03. | Hans-Dieter | Schönau | 51 | 22.03. | Paul | Keßler | 4 |
| 05.03. | Andreas | Weise | 47 | 23.03. | Hans-Ulrich | Kliem | 50 |
| 05.03. | Bernd | Dr. Wiemann | 55 | 23.03. | Felix | Koch | 14 |
| 06.03. | Anne-Bärbel | Nebelung | 46 | 23.03. | Daniel | Manig | 27 |
| 06.03. | Jan | Peuker | 17 | 23.03. | Frank | Strickrodt | 43 |
| 07.03. | Ramo | Jach | 10 | 23.03. | Mirko | Wozny | 33 |
| 07.03. | Holger | Jähne | 43 | 24.03. | Ralph | Albrecht | 28 |
| 08.03. | Marcus | Bergmann | 16 | 24.03. | Gerda | Conradi | 71 |
| 08.03. | Caroline | Franzke | 14 | 24.03. | Silvester | Schurig | 12 |
| 08.03. | Roy | Götze | 12 | 25.03. | Raik | Obst | 28 |
| 08.03. | Michael | Rehm | 27 | 25.03. | Matthias | Strohbach | 18 |
| 09.03. | Lutz | Bornack | 40 | 25.03. | Dominik | Witt | 25 |
| 09.03. | Patrick | Hengstmann | 10 | 26.03. | Monique | Gafron | 15 |
| 10.03. | Marlis | Beyer | 42 | 26.03. | Andreas | Pütsch | 41 |
| 10.03. | René | Schubert | 19 | 26.03. | Manfred | Rehert | 63 |
| 11.03. | Eduard | Gleim | 45 | 27.03. | Monika | Knape | 41 |
| 12.03. | Maximilian | Altstadt | 11 | 27.03. | Andreas | Kopp | 50 |
| 12.03. | Werner | Grabbaum | 45 | 27.03. | Torsten | Lang | 37 |
| 13.03. | Andreas | Haferung | 37 | 28.03. | Klaus | Dr. Einsporn | 77 |
| 13.03. | Marcus | Scholz | 14 | 28.03. | Lutz E.E. | Einsporn | 50 |
| 14.03. | Silvio | Selle | 30 | 28.03. | Julian | Kollmann | 8 |
| 14.03. | Marcus | Wieczorek | 12 | 28.03. | Manuela | Liebers | 32 |
| 15.03. | Philip | Jorcke | 9 | 28.03. | Klaus-Jürgen | Mann | 59 |
| 16.03. | Fritz | Jaenicke | 56 | 28.03. | Patrick | Wiegand | 18 |
| 17.03. | Christian | Kamalla | 19 | 29.03. | Katja | Grabowitsch | 17 |



Stempel-Pfautsch

Das Haus der STEMPEL SCHILDER GRAVUREN

Allianz



Frank Rößler
Generalvertretung



Abfallwirtschaft
Halle-Lochau
Deponie

Siedlungs- und
Gewerbeabfälle
Abfall- und Wasseranalytik
Bauschutt, Sperrmüll
Grünabfälle



Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau
Deponie Berliner Straße 100 . 06184 Dollnitz
Tel. (03 45) 78 25-0, Fax(03 45) 78 25 128
www.members.aol.com/awhalle/awhl.htm
E-Mail:POST@aw-halle.de

FENSTER • TÜREN • BAUELEMENTE • SERVICE

BFE
FENSTER-TÜREN-BAUELEMENTE

BFE - Fenster- und Bauelemente GmbH
Merseburger Straße 84
06110 Halle
Telefon (03 45) 1 31 87 - 0
Telefax (03 45) 1 31 87 15
Internet: www.bfe-halle.de
E-Mail: bfe-halle@t-online.de

hessler

Hansjochen Heßler, Lars Ströse & Partner GbR
Rathausplatz 18 · 04435 Schkeuditz
Telefon (03 42 04) 3 73 93
Telefax (03 42 04) 37 97 12
PC-ISDN (03 42 04) 37 97 13
e-mail: agentur.hessler@t-online.de
www.agenturhessler.de

AGENTUR FÜR
WERBUNG UND KOMMUNIKATION

DÜRERHAUS
Bauplanungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
06114 Halle/ Saale - Stephanusstraße 2 - Tel.: 0345/ 52 16 00

- ** Ein- und Mehrfamilienhäuser
- ** Schulen, Internate und Wohnheime
- ** Altbausanierung und Denkmalschutz
- ** Bebauungs- und Erschließungsplanung

Erfahrene Ingenieure planen und überwachen Ihre Bauvorhaben in jeder Art und Ausführung

LOPSE
DRUCK
SIEB

GETIFIX

Tabelle - Ergebnisse - Ansetzungen

NOFV - Oberliga Staffel: Süd

Ergebnisse 25. Spieltag:

FSV Zwickau - VfB Chemnitz ausgefallen
 Dyn. Dresden - Dresden Nord 0:0 (0:0)
 E. Cottbus/Am. - VfB Zittau 3:1 (1:0)
FC Stahl Riesa 98 - HFC 0:3 (0:2)
 Sondershausen - VFC Plauen 0:2 (0:0)
 Hoyerswerda - Braunsbedra 1:0 (1:0)
 VfB Leipzig - FC CZ Jena 0:1 (0:1)
 Neugersdorf - Sachsen Leipzig ausgefallen
 SV Grimma - Wacker Gotha 1:0 (0:0)

Ansetzungen: 26. Spieltag:

Do.: VFC Plauen - Dyn. Dresden (1:0) :
 Sa.: Sachsen Leipzig - VfB Leipzig (1:1) :
 Sa.: Wacker Gotha - OFC Neugersdorf (3:1) :
 Sa.: SV Braunsbedra - SV Grimma (3:3) :
 Sa.: Dresden Nord - VfB Chemnitz (2:0) :
 Sa.: Stahl Riesa - FSV Zwickau (0:1) :
So.: HFC - FSV Hoyerswerda (4:0) :
 So.: VfB Zittau - Sondershausen (2:2) :
 So.: FC CZ Jena - Cottbus/Amateure (4:3) :

Tabellenstand nach dem 25. Spieltag:

| Pl. | Mannschaft | S | G | U | V | Dif. | Tore | P | Heim | Aus. | | |
|-----------|--------------------------------|-----------|-----------|----------|-----------|------------|--------------|-----------|--------------|-----------|-------------|-----------|
| 1 | VFC Plauen | 25 | 18 | 5 | 2 | +41 | 53-12 | 59 | 37-6 | 34 | 16-6 | 25 |
| 2 | 1. FC Dynamo Dresden | 25 | 17 | 7 | 1 | +33 | 45-12 | 58 | 21-9 | 24 | 24-3 | 34 |
| 3 | FC Carl Zeiss Jena (A) | 24 | 17 | 5 | 2 | +40 | 55-15 | 56 | 31-5 | 32 | 24-10 | 24 |
| 4 | VfB Leipzig | 25 | 16 | 5 | 4 | +28 | 44-16 | 53 | 25-8 | 28 | 19-8 | 25 |
| 5 | FC Sachsen Leipzig (A) | 24 | 15 | 3 | 6 | +26 | 47-21 | 48 | 26-5 | 31 | 21-16 | 17 |
| 6 | Hallescher FC | 24 | 11 | 5 | 8 | +18 | 37-19 | 38 | 17-10 | 18 | 20-9 | 20 |
| 7 | FV Dresden Nord | 24 | 11 | 5 | 8 | +7 | 34-27 | 38 | 18-18 | 19 | 16-9 | 19 |
| 8 | FSV Zwickau | 21 | 10 | 4 | 7 | +9 | 35-26 | 34 | 21-9 | 21 | 14-17 | 13 |
| 9 | SV Wacker 07 Gotha (N) | 23 | 6 | 10 | 7 | -4 | 21-25 | 28 | 10-8 | 15 | 11-17 | 13 |
| 10 | FC Energie Cottbus/ Am. | 25 | 7 | 5 | 13 | -6 | 27-33 | 27 | 13-16 | 12 | 14-17 | 15 |
| 11 | SV 1919 Grimma | 25 | 7 | 5 | 13 | -21 | 29-50 | 26 | 24-19 | 19 | 5-31 | 7 |
| 12 | FC Stahl Riesa 98 | 24 | 5 | 9 | 10 | -16 | 16-32 | 24 | 10-13 | 13 | 6-19 | 11 |
| 13 | FSV Hoyerswerda | 23 | 4 | 9 | 10 | -13 | 23-36 | 21 | 7-17 | 10 | 16-19 | 11 |
| 14 | VfB Zittau | 24 | 4 | 8 | 12 | -20 | 30-50 | 20 | 13-24 | 9 | 17-26 | 11 |
| 15 | OFC Neugersdorf (N) | 22 | 5 | 5 | 12 | -22 | 22-44 | 20 | 9-18 | 9 | 13-26 | 11 |
| 16 | Eintracht Sondershausen | 24 | 4 | 6 | 14 | -22 | 21-43 | 18 | 15-19 | 14 | 6-24 | 4 |
| 17 | VfB Chemnitz | 24 | 3 | 8 | 13 | -14 | 18-32 | 17 | 13-15 | 12 | 5-17 | 5 |
| 18 | SV Braunsbedra (N) | 24 | 1 | 3 | 20 | -64 | 11-75 | 6 | 5-34 | 1 | 6-41 | 5 |

Der HFC in einer kleinen Serie im Kampf um Platz 6

Die Oberligameisterschaft befindet sich im letzten Drittel und Vorentscheidungen sind weder im Aufstiegs-, noch im Abstiegskampf gefallen. Spieltag um Spieltag widersteht die Überraschungsmannschaft der Saison, der VFC Plauen, der Konkurrenz. Einer der härtesten Widersacher sind die Dresdner Dynamos, die ausgerechnet in den Heimspielen 10 Pkte weniger als die Vogtländer erspielen konnten, auswärts blieb der Ex-Bundesligist noch ohne Niederlage. Die Mannschaft der Rückrunde ist momentan der FC Carl Zeiss Jena. Wie die Elbestädter, blieben auch die Thüringer noch ohne Rückrundeniederlage. Ganz schwierig wird es für den VfB Leipzig. Die Dörner-Schützlinge haben gegen den VFC und Jena zwei wichtige Heimspiele der Rückrunde verloren und scheinen ob des klar schlechteren Torverhältnisses schon fast aus dem Meisterrennen zu sein. Auch der Ortsrivale Sachsen Leipzig ist spätestens seit der 1:2-Niederlage in Halle ohne Aufstiegsillusionen. Unser HFC befindet sich seit diesem Erfolg in einer „kleinen Serie“ (vier Spiele ohne Niederlage) und kann besonders auf eine recht gute Auswärtsbilanz verweisen. Mit dem FV Dresden Nord und dem FSV Zwickau (beide kommen noch ins KWS) wird der Club Platz 6 ausspielen. Ab Platz 9 beginnt die Abstiegszone. Mittendrin unser heutiger Gast.



AUTOHAUS
HUTTENSTRASSE



AUTOHAUS
HUTTENSTRASSE

FSV Hoyerswerda

FSV bereits mit viertem Coach

Die Gründung erfolgte 1956 als BSG Aktivist Schwarze Pumpe im Zusammenhang mit dem Bau des Gaskombinates Schwarze Pumpe.

1959 schaffte die Mannschaft erstmals den Aufstieg in die 1. DDR-Liga, dem in den sechziger Jahren eine „Fahrstuhlzeit“ mit fast jährlichem Auf- und Abstieg zwischen Bezirksliga und DDR-Liga folgten. In dieser Zeit wurde bei Aktivist auch der spätere Jenenser Nationalspieler Michael Stempel „entdeckt“.

1970 wurde die Mannschaft gemeinsam mit Stahl Eisenhüttenstadt nach zwei Spielen in der DDR-Ligasaison wegen angeblicher Verstöße, in die Bezirksliga „zurückgestuft“.

Seit 1971 spielte Aktivist Schwarze Pumpe dann ununterbrochen, ohne jeglichen Auf- oder Abstieg in der DDR-Liga und qualifizierte 1984 sich auch für die zweistaffelige DDR-Liga. In diesem Jahr gab es dann auch zwei echte Höhepunkte in der Vereinsgeschichte. Gegen den damaligen Oberligaabsteiger 1. FC Union Berlin gelang ein 2:1-Auftaktsieg. Den ehemaligen Europacupsieger 1. FC Magdeburg brachte man (mit den Stars um Achim Streich) im FDGB-Pokal an den Rand einer Niederlage. Aktivist schied erst nach der Verlängerung mit 2:3 aus dem laufenden Wettbewerb.

1991 wurde die Sektion aus der BSG Aktivist ausgegliedert und der FSV Hoyerswerda gegründet.

Einen deutlichen Qualitätssprung gab es in der Saison 1998/99 unter dem Trainer Gerd Schädlich und eine Saison später mit dem Ex-Nationalspieler Eberhard Vogel. Der Ex-Jenenser DDR-Nationalspieler führte „Hoywoy“ zum souveränen Staffelsieg in der NOFV-Oberliga Staffel-Süd mit 21 Punkten Vorsprung vor dem VfB Leipzig II. Mit Andreas Richter (15 Tore) kam auch der beste Torschütze aus Hoyerswerda.

Im Ausscheidungsspiel zur Regionalliga-Qualifikation scheiterte der FSV nach zwei Spielen am Oberliga-Nord-Meister FC Schönberg 95 (2:2, 1:2). „Matz“ Vogel wechselte nach der Saison 1999/2000 als Trainer zum Regionalligisten 1. FC Magdeburg. Ihm folgenden später mit Strauß, Dobry und Roczoniy (jetzt FC Schalke 04) wichtige Spieler in die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts.

In der Saison 2000/01 übernahm der Ex-Dresdner-Dynamo Gert Heidler die Mannschaft. Am Ende wurde mit Platz 7 nach zwei „fetten“ Jahren die „Maximalplatzierung“ erreicht. Immerhin belegte der FSV nach den sechs Regionalligaabsteigern den besten Rang der etablierten Oberligamannschaften in der Südstaffel.

Mit einem erneuten Umbau und weiteren Verjüngung der Mannschaft lautete die Zielstellung für laufende Saison eindeutig Klassenerhalt. Erst am 8. Spieltag gelang beim SV Braunsbedra mit dem 3:1 der erste Saisonsieg. Das war natürlich zuwenig. Gert Heidler musste „gehen“ und Co-Trainer Peter Buschner (spielte einst in der Oberligamannschaft des HFC Chemie) übernahm für vier Spieltage das Traineramt. Nach der 0:4-Klatsche gegen den HFC holten die Hoyerswerdaer in den folgenden drei Spielen drei Punkte (jeweils Unentschieden in Riesa und Zwickau sowie zu Hause gegen den SV Grimma). Ab dem 12. Spieltag wurde Jürgen Nüchert neuer Trainer. Doch auch ihm gelang es nicht, die Abstiegszone entscheidend zu verlassen. Unter ihm gab es lediglich einen Sieg (am 16. Spieltag: 4:1 gegen Eintracht Sondershausen). Seine hauptberuflichen Verpflichtungen als Sportlehrer erlaubten es ihm nicht die Trainingszeiten in ihrem Umfang zu erhöhen. Deshalb gab es vor dem 24. Spieltag den Trainerwechsel Nr. 4. Der bisher im Marketingbereich des FSV tätige Manfred Weidner wurde neuer Trainer.

Trotz dieser recht misslichen Umstände ist der FSV Hoyerswerda besonders in auswärtigen Gefilden ein recht unbequemer Gegner. Das bekamen neben Braunsbedra, Riesa und Zwickau auch der FC Sachsen (0:0), Energie Cottbus/Am. (0:0), Dynamo Dresden (2:2) und auch HFC-Tabellennachbar FV Dresden Nord (0:0) zu spüren. Auch personell ist der FSV Hoyerswerda durchaus gut besetzt. Mittelfeldspieler Karsten Haasler und der neue Sturmführer René Behring (11 Tore) zählen zu den besten Spielern der Liga.

Der HFC traf in der Amateuroberliga bislang in sieben Spielen auf den FSV Hoyerswerda: 1994/95 0:1, 0:4; 1997/98 3:1, 0:2; 2000/01: 2:1, 0:3; 2001/02: 4:0. Da ist die Bilanz immer bei 3 Siegen und 4 Niederlagen (10:12 Tore) nach wie vor negativ.

PRINZING
GERÜSTBAU


SACHSEN FAHNEN

Göhler

Tank- & Industrieanlagen

Kompetenz für Konzepte*

| | | |
|---|--|---|
|  <p>Schlüsselfertige Tankstellen</p> <p>Komplette Anlagen jeder Art und Größe, auch schlüsselfertig. Umrüstung/Um- bau entsprechend Stage I+II.</p> |  <p>Industrie-Tankanlagen Flüssiggas-Anlagen</p> <p>Für alle Anwendungsbereiche, in allen Werkstoffen. Für Kraftstoffe, Gefahrstoffe und sonstige Flüssigkeiten.</p> |  <p>Gefahrstoff-Lager Gefahrgut-Container</p> <p>Schlüsselfertig, in allen Größen, in konventioneller und Fertigaufweise, mit allen Zulassungen/ Genehmigungen.</p> |
|  <p>Tankschutz Tankanlieferung</p> <p>Reinigung von A1-A13-Tanks. Umrüstung gemäß gesetzlichen Bestimmungen. Wiederkehrende Prüfungen.</p> |  <p>Kfz-Werkstatt-Technik</p> <p>Hebe-, Meß-, Test- und Prüfeinrichtungen: Öl-, Druckluft-, Altöl- und Abgasanlagen usw., komplett aus einer Hand.</p> |  <p>Führender Fachbetrieb nach WHG und VAF</p> <p>Bundesweit namhafte Referenzen und von den maßgebenden Behörden anerkannt und empfohlen.</p> |

*** Unsere Kompetenz für Konzepte** umfaßt in 5 Fachbereichen die Beratung, Planung, Genehmigung; Lieferung, Montage, Service; Schulung; Prüfung durch eigene Sachverständige; Fachbetrieb nach WHG/VaWS, VbF/TRbF und ISO 9001.

Franz Göhler GmbH & Co Betriebs KG
06116 Halle · Telefon 0345/57169-0
Telefax 0345/5716938

Niederlassung Dresden: 01695 Dresden/Kilpphausen
Schwesterfirmen: Nürnberg · Hösbach · Eschborn

Göhler
Tank- & Industrieanlagen

Göhler
Tank- & Industrieanlagen

Göhler
Tank- & Industrieanlagen

Göhler
Tank- & Industrieanlagen

Göhler
Tank- & Industrieanlagen

Göhler
Tank- & Industrieanlagen



Foto-Impressionen: FC Stahl Riesa 98 - HFC

Fotos: von Reinhard Japel



Paden hält Freistoß von Glaubitz



„Welli“ in Aktion



**Danke Enitz!
Wieder einmal die
Zuverlässigkeit in Person**

**Sturmlauf von R. Stark und
M.Kurzeja**



**Glückwünsche für M. Kurzeja
zum 2:0-Treffer**



**Nach dem
Schlusspiff**



**Alle Wetter in Riesa: Für die Fans
zu warm, für den Trainer zu kalt**



„Vorhandenes Potential in ergebnisorientierte Arbeit umsetzen“

Liebe Fußballfreunde,
nun war es soweit. Am Mittwoch, dem 6. März 2002 trat ich meine Tätigkeit für den HFC an. Nach 9 Jahren Unterbrechung bin ich wieder an die Stelle meiner sportlichen Heimat zurückgekehrt.

Der Gang ins Stadion war am 9. März 2002 zum Punktspiel gegen Braunsbedra für mich kein leichter. Warum eigentlich? Ich möchte es an dieser Stelle nochmals formulieren. Im Jahre 1993 habe ich den HFC nicht verlassen, sondern ich wurde entlassen!!! Mehr möchte ich nun wirklich dazu nicht mehr sagen, weil ich der Auffassung bin, dass ich mich für die Zeit beim HFC sowie mein neues Engagement für den Halleschen Fußball nicht rechtfertigen muss.

Vielmehr ist es notwendig, die Ärmel hochzukrempeln und die Konsolidierung des Vereins zu erreichen sowie ein langfristiges Konzept für den Fußball in Gang zu setzen. Beide Dinge müssen parallel erfolgen.

Dabei gehe ich nicht von der Devise aus „neue Besen kehren gut.“ In meinem konkreten Fall stimmt dies ja auch nicht, denn ich bin kein „Neuer“.

Das vorhandene Potential muss in ergebnisorientierte Arbeit umgesetzt werden. Dies beginnt nach meiner Auffassung mit einer ungeschminkten Analyse des aktuellen Standes der Umsetzung der Zielstellungen im Verein. Hier habe ich den Eindruck, dass nicht alle Bereiche einbezogen werden und das der richtige Maßstab nicht immer gefunden wird. Wenn man aber von einer falschen Ausgangsposition die weiteren Zielstellungen festlegt, dann beginnt man hier schon mit einem wesentlichen Fehler. Die Festlegung klarer abrechenbarer Verantwortlichkeiten auf der Grundlage eines höchstmöglichen Maßstabes ist nach meiner Auffassung der 1. Schritt zu einer Konsolidierung. Dies setzt jedoch voraus, dass von allen Beteiligten dieser notwendige Maßstab anerkannt wird.

Der Verein ist wie ein mittelständisches Unternehmen zu führen. Ein Unternehmen kann u.a. nur erfolgreich arbeiten, wenn alle Beteiligten sich diesen Maßstab zu eigen machen und ergebnisorientiert arbeiten. Mein Anliegen ist es nicht einen wissenschaftlichen Vortrag zu verfassen, sondern das Aufzeichnen der Ansätze und die ersten Schritte für eine Leistungssteigerung insgesamt im Verein deutlich zu machen. Dabei bleibt uns keine Zeit.

Es muss sofort losgehen, weil dies genau von uns zu recht gefordert wird. Natürlich ist hier kein Wunschenken angebracht. Wir wissen alle, wie wichtig die finanziellen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit im Sport sind. Aber dabei darf man nicht stehen bleiben, weil ich meine, auch umgekehrt ist mit Geld allein nicht alles möglich. Das nicht abstreitbare Engagement der vielen HFC Freunde muss gebündelt werden. Auf einen Nenner gebracht, das Ziel ist eindeutig zu formulieren und die Wege zu bestimmen, die dann abstrichslos anzugehen sind. Insbesondere die Machbarkeit ist deutlich herauszustellen, damit keiner sich von irgendwelchen Hoffnungen und Wünschen leiten lässt. Natürlich geht es im Leben nicht ohne Hoffnungen. Aber Hoffnungen haben allein noch nichts verändert, sondern nur harte konsequente zielorientierte Arbeit. Nun bin ich schon wieder beim philosophieren. Mein Anliegen ist es jedoch, klar und deutlich meine Auffassung für eine Veränderung zum Besseren herauszustellen.

Nun möchte ich doch noch einmal kurz auf mich zurückkommen. Ich bin persönlich bereit, meine fachliche Kompetenz und mein ganzes Engagement für diese Zielrichtung einzusetzen. Mein Motiv ist dabei vordergründig die Liebe zum Fußball.

Gehen wir doch einfach heran. Wie habe ich doch gesagt? Alle positiven Potenzen sind für den HFC einzusetzen, jeder auf seinem Gebiet, die Fans genauso wie die Vereinsführung. Lasst uns einfach „Burgfrieden“ eingehen und jeder misst den anderen nur an den Ergebnissen der Arbeit für den Verein.

Natürlich ist der Fußball mit Emotionen verbunden. Was wäre der Fußball ohne Emotionen? Nur diese Emotionen müssen in der Erreichung der rationalen Zielstellung münden.

Wie heißt es doch so schön?

Packen wir es an, es gibt wirklich sehr viel zu tun für den HFC!!! Ich bin ohne Abstriche dazu bereit!

Euer „Heimkehrer“
Peter Thiele
Sportkoordinator



Darlusz Wosz
Hallenser
Fußballnationalspieler

ERFOLGHOFFNUNG

Mathias Allert
Hallenser
Talent

Den Sportnachwuchs in Halle fördern. Stadtwerke Halle GmbH

VW Zentrum
Sachsen - Anhalt

Autohaus
Halle-West

GIPSER
GLAS- UND
FENSTERBAU



FANS ON TOUR

06.04.2002, 14:00 Uhr, SV 1919 Grimma

Spielstätte: Stadion der Freundschaft

Zug: Hinfahrt

Halle Hbf ab 10:36 Gleis 12

Leipzig Hbf an 11:11 12

ab 11:45 22

Grimma an 12:21

Rückfahrt

Grimma ab 16:30

Halle Hbf an 17:53

Auto

Autobahnabfahrt Grimma B 107 (Wurzener Straße) stadteinwärts bis direkt ans Stadion bzw. zugewiesene Parkplätze (Gebühren !)

Heute am Elfmeterpunkt :

Fanclub "Alte Freunde"

Gegründet: 1997, Mitglieder: 8

Chef: Mathias Schiffner,

Wir leben hier

Zitat aus der Süddeutschen Zeitung über Halle:

„Es gibt Leute, die da freiwillig leben.“

Ja wir...solange es den HFC gibt !

Sitzung des Fanbeirates

Am 22.03.02 fand im „Bischoff“ eine Sitzung des Beirates der HFC-Fanclubs statt. Als Gäste nahmen die Herren Sommer und Köppe vom HFC-Vorstand teil und äußerten sich zu den aktuellen Themen Finanzen, Nachwuchs Kooperation und Sportkoordinator Herr Thiele.

Bedanken und Vorbehalte gegenüber Herrn Thiele bleiben dennoch im Fanbereich bestehen.

Mit uns wird es gewiss keine Schlammschlachten, wie unterstellt, geben, denn das ist nicht unser Stil. Aber wir werden auch in Zukunft als unabhängige Fanvertretung weiterhin unsere Meinung artikulieren.

Und da bleibt festzustellen, dass die Berufung von Herrn Thiel und nachfolgende Publikationen zu mindestens äußerst unsensibel verliefen.

Unsensibel gegenüber Fans und bisherigen Amts- und Funktionsträgern. Unabhängig vom Erfolg und auch Meinungsunterschieden mit uns, gilt allen, die sich in den letzten Jahren in schwierigen Situationen zum HFC bekannt und engagiert haben, zunächst einmal Dank. Dies gilt von B (wie Brauer) bis W (wie Wiemann).

Dass die Arbeit beim HFC professioneller werden muss ist unbestritten (siehe unsere Stellungnahme auf der Fanseite im Programmheft vom 21.09.01: „Wirtschaftsunternehmen und Verein“), dass die eingeleiteten Schritte erfolgreich sein mögen ist zu wünschen. Wir werden es kritisch beobachten !

Termine

Busse nach Sondershausen am 08.05.02
Kartenbestellungen (10 €) bis 27.04.02 bei Marco Hein

Sommerturnier des FC69 am 01.(02.)06.02
Anmeldungen bis 04.05.02 an Werner Grabaum

Laternenfest-Fan-Schiffahrt am 25.08.02
Gruppenbestellungen der Fanclubs bis 31.05.02 an Marco Hein

ATLASREISEN
Sie machen Urlaub, wir den Rest!

Ihr zuverlässiger
Reisepartner

- Urlaubsreisen
- Städtereisen
- Studienreisen
- Cluburlaub
- Kreuzfahrten
- Linienflüge weltweit
- Last Minute Angebote und vieles mehr...

ATLASREISEN | **ATLASREISEN im Saigros**

Hauptstr. Pöschwitz 8 • 08122 Halle
Tel. 0345 30625 08 • Fax 0345 30625 12
E-Mail: info@atlasreisen.de

Esplanader Allee 4 • 08146 Tauschwitz
Tel. 0346017 2 38 30 • Fax 0346 01 2 46 33
E-Mail: info@atlasreisen.de

Offizielle, unabhängige
Seite des Beirates der
Fanclubs des HFC
Redaktion: J. Böhm

WG LEUNA
IN HALLE (S.)

Hoywoy zu „grün“ für den HFC

In einer auf durchschnittlichem Niveau geführten Partie verließ der Hallesche FC nach 90 Minuten als verdienter Sieger das Spielfeld und landete zugleich den höchsten Sieg im Verlauf der bisherigen Saison. Dabei konnten die Saalestädter die von Trainer Reinhard Häfner ausgegebene Marschroute eines frühen Torerfolgs, um anschließend aus einer dichten Abwehr heraus Konter zu spielen, bestens umsetzen.

Mit viel Selbstvertrauen aus dem klaren Pokalerfolg in Halberstadt ging der HFC, bei dem einige Spieler verletzt fehlten oder wegen Trainingsrückstands nur auf der Bank saßen, das Spiel aggressiv an und konnte sich nach 3 Minuten bereits die erste verheißungsvolle Chance durch Enrico Kricke erspielen. Das Spiel wurde in den darauffolgenden Minuten durch Hoyerswerda gestaltet, deren Angriffsbemühungen aber immer wieder in der gut gestaffelten Abwehr um Libero Patrick Zimmermann hängen blieben. Nach 6 Minuten schuf der HFC Fakten, als Timo Lesch eine von Lars Georg getretene und von Peter Freund verlängerte Ecke zu 0:1 Führung im gegnerischen Kasten unterbrachte. Nach 10 Minuten hätte es gut und gerne 0:2 stehen können, wenn Enrico Kricke versucht hätte, einen Konter allein zu vollenden oder der uneigennützig auf Marcel Riediger gespielte Pass genauer gewesen wäre. Ein Klajnszmit-Kopfball nach Ecke von Georg landete nur auf der Lattenoberkante (13. Min.).

So blieb es beim 0:1, und wie so oft brachte dieses Ergebnis keine Sicherheit in das Spiel des HFC. Die nach zahlreichen prominenten Abgängen vor Saisonbeginn neuformierte Hoyerswerdaer Mannschaft drängte mit aller Macht auf den Ausgleich und dieser lag mehrfach in der Luft. In ihrer stärksten Periode verhinderte der ausgezeichnet haltende Eniz Paden mehrfach ein Tor für die Niederlausitzer (17., 19. und 21. Min.). Bei der besten Chance des FSV (37. Min.), als nach einem Freistoß ein Spieler frei vorm Tor zum Kopfball kommt, konnte Paden den Ball geistesgegenwärtig gegen den Pfosten lenken bevor Marcel Geidel auf der Linie endgültig klärte. Danach war das Pulver der tapfer kämpfenden Hoyerswerdaer, die einen 120minütigen Pokalkick vom Mittwoch in den Beinen hatten, verschossen.

Nach einer von René Stark aus dem Mittelfeld heraus eingeleiteten Dreierstaffette konnte Marcel Riediger nach herrlichem Zuspiel von Enrico Kricke in der 41. Minute, zur Freude der rund 250 mitgereisten Fans, das 0:2 erzielen. Kurz darauf hätte Lars Georg nach einer „3:1“-Situation bei Zeiten für klare Verhältnisse sorgen können. Statt auf die frei stehenden Kricke oder Riediger abzugeben, zielte er selbst aufs Tor. Der Ball landete in den Armen von Torhüter Tomas Barta.

Unverändert kam der HFC aus der Pause und ließ jetzt die Hoyerswerdaer das Spiel machen. Die sich daraus ergebenden Konter wurden aber nicht konsequent genug zu Ende gespielt. Erst die Einwechslung von Flavio brachte die Impulse, die letztlich zur Vorentscheidung führten. Nach einem genau gespielten Pass von Marcel Geidel, startete Enrico Kricke einen Lauf durch die halbe gegnerische Hälfte und lupfte den Ball überlegt über den hinauslaufenden Torhüter. Mit diesem 0:3 krönte er seine ohnehin sehr gute Leistung an diesem Tag.

Die Mannschaft aus Hoyerswerda steckte trotz des klaren Rückstands nicht zurück und konnte sich jetzt, da der HFC das Spiel etwas ruhiger angehen ließ, einige gute Möglichkeiten erspielen. An Eniz Paden gab es heute aber kein Vorbeikommen. Und so nutzte Flavio eine Lücke in der aufgerückten Abwehr des Gastgebers aus und bediente in der 71. Minute den stark abseitsverdächtig stehenden Timo Lesch, der sein zweites Tor in diesem Spiel machte. Dabei konnte er sich den Luxus erlauben, den wesentlich besser postierten Sascha Kindling zu „ignorieren“ und stattdessen den Torhüter zu umspielen. Die letzte Viertelstunde brachte bis auf eine Chance von Kindling nichts Entscheidendes mehr.

Die besten Spieler des HFC waren die Torschützen Timo Lesch und Enrico Kricke sowie Eniz Paden, Patrick Zimmermann und Marcel Geidel, der verletzungsbedingt das Feld verlassen musste. Dennoch waren gerade in der ersten Halbzeit deutliche Lücken im Mittelfeld zu erkennen, die bei einer konsequenteren Spielweise des Gegners auch zu Gegentreffern hätten führen können. Ebenso bemängelte Reinhard Häfner, dass die Mannschaft am Ende zu leger gespielt und so einen möglicherweise noch höheren Sieg verschenkt hat.

Die neuformierte Hoyerswerdaer Mannschaft, welche sich jetzt aus vielen Spielern aus den näheren Umland rekrutiert, wollte nach zwei Auswärtssiegen in Folge den HFC Paroli bieten. Sie erwies sich jedoch nicht nur aufgrund ihrer grün-weißen Spielkleidung als zu „grün“. Dennoch dürfte die Mannschaft vom spielerischen Potential her zu den Besseren in der Oberliga Nordost gehören. Gescheitert ist sie heute allerdings daran, mit dem HFC mitspielen zu wollen.

Quelle: www.halleschercfc.de

Mitteldeutsches
Autobus
- ihr freundlicher Open-Minded
Gehst

BILFINGER BERGER

Winkel-Haus

Tel. (03 45) 5 82 90 00

NER GmbH

XEROX
... Vertragspartner
TEAM MARSCHALL

E2 Junioren

EIN STARKES TEAM

Nach einer sehr erfolgreichen Saison im F - Juniorenbereich (Kreismeister, Kreispokalsieger, Hallenkreismeister und HASA - Cup - Sieger) der vergangenen Spielserie, hatte sich die Mannschaft genügend Selbstvertrauen für das erste E - Juniorenspieljahr geholt. Dies war auch sehr wichtig, denn unser reines E2 - Junioren - Team (Jg. '92 und jünger) wurde gleich in die Kreisliga eingestuft, gemeinsam mit den E1 - Juniorenmannschaften Halles.

Trotzdem stellte sich die Mannschaft hohe sportliche Ziele: Am Ende der Saison unter den besten vier Teams des 15'er - Feldes landen. Im Kreispokal möchte man auch die "Großen" ärgern und in das Endspiel einziehen. Die Ziele sind keine "Luftschlösser", sondern Ergebnis disziplinierter und zielstrebigere fußballerischer Arbeit.

Die Kinder spielen in ihrem Team seit nunmehr 3 Jahren Fußball und sollen sich durch regelmäßiges Training und eine sinnvolle methodische Vorbereitung der Übungseinheiten im technisch-taktischen und konditionell-kordinativen Bereich schrittweise weiterentwickeln.

Besonderes Augenmerk legte und legt das Trainergespann auf die Weiterentwicklung der Spielfähigkeit, um den Kindern neben der sportlichen Erfahrung vor allem Spaß und Freude am Fußball zu vermitteln.

Im bisherigen Verlauf der Saison konnte die Mannschaft beweisen, dass sie konditionell, technisch und kämpferisch mit dem älteren Jahrgang durchaus mithalten kann und bester Beweis hierfür ist der derzeitige 3. Tabellenplatz in der E - Junioren - Kreisliga hinter den E1 - Junioren des HFC und der SG Buna Halle. Wir hoffen, dass die Mannschaft sich weiter stetig entwickelt, um auch weiterhin ein starkes Team zu sein.



www.HallescherFC.de

Torhüter: Pit Nestler. Abwehr: Ramo Jach, Tobias König, Nino Wittenbecher, Robert Berbig, Sascha Falke Mittelfeld: Tom Scheller, Philipp Goeddaeus, Philipp Friedrich, Ralf Steinbach. Angriff: Philipp Gebel, Patrick Hengstmann, Patrick Götze. Trainer: Ingolf Swiderski. Co - Trainer: Karl-Heinz Gebhardt Mannschaftsleiter: Jens Goeddaeus

Ein besondere Dank gilt unseren Sponsoren: Frau Berbig der Metall Blitz GmbH, dem Wosz - Fan Shop und der Fahrschule Jörg Gebel aus Großkugel. Auch allen Eltern und Großeltern der Spieler herzlichen Dank für ihre Unterstützung!

Die heutigen Aufstellungen



Hallescher FC

| Nr. | Vorname | Name | Alter | Position | Spiele | Tore |
|-----|------------|-----------------|-------|------------|--------|------|
| 1 | Maik | Völkner | 28 | Torhüter | 1 | 0 |
| 2 | Marcel | Geidel | 23 | Mittelfeld | 19 | 0 |
| 4 | Wellington | da luz Teobaldo | 30 | Abwehr | 21 | 1 |
| 5 | Lars | Georg | 27 | Mittelfeld | 17 | 0 |
| 6 | Mariusz | Kurzeja | 28 | Angriff | 16 | 5 |
| 7 | Karsten | Rehmann | 23 | Abwehr | 7 | 0 |
| 8 | Lars | Bartel | 27 | Mittelfeld | 13 | 1 |
| 9 | Enrico | Kricke | 25 | Angriff | 24 | 11 |
| 10 | Dariusz | Kurzeja | 32 | Mittelfeld | 16 | 2 |
| 11 | Timo | Lesch | 25 | Angriff | 21 | 7 |
| 12 | Robert | Schulz | 22 | Abwehr | 0 | 0 |
| 13 | Matthias | Krause | 20 | Angriff | 7 | 0 |
| 14 | Rafal | Klajnszmit | 30 | Mittelfeld | 12 | 1 |
| 15 | Peter | Freund | 21 | Abwehr | 18 | 3 |
| 16 | Eniz | Paden | 33 | Torhüter | 23 | 0 |
| 17 | Sven | Bothfeld | 20 | Mittelfeld | 17 | 0 |
| 18 | Patrick | Zimmermann | 22 | Abwehr | 19 | 0 |
| 19 | Sascha | Kindling | 21 | Mittelfeld | 4 | 0 |
| 20 | Christian | Kirchhöfer | 24 | Mittelfeld | 0 | 0 |
| 21 | René | Stark | 21 | Mittelfeld | 24 | 1 |
| 22 | Jan | Eberhardt | 18 | Mittelfeld | 0 | 0 |
| 24 | Sven | Körner | 19 | Mittelfeld | 4 | 0 |
| 25 | Marco | Schädlich | 19 | Mittelfeld | 1 | 0 |
| 26 | Marcel | Riediger | 20 | Angriff | 23 | 4 |

Trainer: Reinhard Häfner (50)
 Co-Trainer: Dieter Strozniak (47)



FSV Hoyerswerda

| Nr. | Vorname | Name | Alter | Position | Spiele | Tore |
|-----|-----------|-------------|-------|------------|--------|------|
| | Tomás | Barta | | Torwart | 14 | 0 |
| | René | Katzwinkel | | Torwart | 8 | 0 |
| | Steffen | Mroß | | Torwart | 1 | 0 |
| | Dirk | Rettig | | Abwehr | 18 | 2 |
| | Rico | Noack | | Abwehr | 15 | 0 |
| | Jens | Garbe | | Abwehr | 12 | 0 |
| | Thomas | Schmidt | | Abwehr | 22 | 0 |
| | Martin | Vejpara | | Abwehr | 20 | 1 |
| | Karsten | Zimmer | | Mittelfeld | 16 | 0 |
| | Pavel | Penicka | | Mittelfeld | 18 | 0 |
| | Karsten | Haasler | | Mittelfeld | 22 | 2 |
| | Matthias | Ringel (MK) | | Mittelfeld | 20 | 1 |
| | Dirk | Gierich | | Mittelfeld | 21 | 0 |
| | Christoph | Baum | | Mittelfeld | 17 | 0 |
| | Matthias | Grun | | Mittelfeld | 6 | 1 |
| | Roberto | Schiwon | | Mittelfeld | 1 | 0 |
| | René | Behring | | Sturm | 22 | 11 |
| | Marcel | Weckwerth | | Sturm | 21 | 1 |
| | Steffen | Mathisik | | Sturm | 8 | 0 |
| | Kevin | Meinhardt | | Sturm | 18 | 5 |
| | Barton | Sasha | | Sturm | 0 | 0 |

Trainer: Manfred Weidner
 Co-Trainer: Peter Buschner

Schiedsrichter: Elke Fehlow (Zeestow)
 SR-Assistenten: Horst Ritz, Sebastian Brenn

WMB
 Werkzeugmaschinenbau

Die Bälle für das heutige Spiel
 werden gesponsert vom
 Schlemmeria Partyservice
 Wir danken Herrn
 Reinhard Huhn
 für die Unterstützung.

Angebot zum Dialog

E.ON Kraftwerke GmbH · Kraftwerk Schkopau
 An der Bober 100 · 06258 Korbetha
 T. 0 34 61-75-0 · F. 0 34 61-75-22 22
 Kraftwerk.Schkopau@eon-energie.com

